



Meine Lernprobe1000 Dank

Hallo,

HOFFE, IHR HATTET ALLE EIN BESINNLICHES UND SCHÖNES WEIHNACHTSFEST!!!

Hätte nie gedacht, dass da so viel hinter steckten mag.
Aber mit Eurer Hilfe und den Tipps im Forum geht es viel einfacher.

Habe einen kleinen Teil meines Erstlings überarbeitet (auch mithilfe Eurer Ratschläge.) und würde gerne noch einmal Eure Meinung wissen.

1. ESS A.Einstein - Erwachen

Rote Lichtblitze vertreiben die Dunkelheit aus den Ecken des Schiffs. Sie dringt durch das kleine Bullauge sogar bis in die Weiten der schwarzen und luftleeren Unendlichkeit vor.
Aber nicht ein Geräusch ist zu hören.

Wie aus einer anderen Welt stammend, bahnt sich ein Laut den Weg durch das schwindende Vakuum. Jedes zusätzliche Luftatom, das in den Raum einbringt, hilft dem Ton ein wenig weiter in seinem Kampf, die Botschaft zu verkünden.

Aus diesem Einen werden viele. Sie werden von Sekunde zu Sekunde mehr und werden zu einer Invasion, in die Stille hinein.

Es entwickelt sich zu einer auf und wieder absteigenden Tonfolge. Zu der inzwischen auch die roten Lichter im gleichen Rhythmus tanzen.

Mit einem lauten Klack, schaltet sich die blendend helle Deckenbeleuchtung dazu. Das Rot verliert seine Dominanz im Raum. Ein weiteres Geräusch bahnt sich seinen Weg. Ein leises Knacken breitet sich aus. Nach einer Weile scheint von überall herzukommen. Aus den Wänden, aus dem Boden und der Decke.

Eiskristalle, die sich auf der Oberfläche des Gehäuses in der Raummitte befinden, verlieren langsam ihre unvergleichliche Schönheit und eine schemenhafte Gestalt lässt sich darunter erahnen.

Mit der steigenden Wärme des Schiffs kondensiert auch die Luftfeuchtigkeit an den eiskalten Wänden des Schiffs und des Kryobehälter. Das alles nur für diese eine Person, die sich in ihr befindet.

Geräusche dringen langsam in Leons Bewusstsein vor. Das Ganze hat etwas von Fingernägeln, die über eine Tafel kratzen.

Zu den Geräuschen gesellt sich noch ein leises Zischen, das die schreckliche Angewohnheit entwickelt, immer lauter zu werden. In seinen Ohren beginnt es zu rauschen wie von einem fernen Ozean.

Ein Gedanken, drängen sich seinem Bewusstsein auf, der sich zu einem, „Hier stimmt was nicht, beweg deinen Arsch“ wird.

Er öffnet seinen Mund und versucht zu gähnen, er will den unangenehmen Druck aus den Ohren vertreiben. Nach einem deutlichen Knacken hört sich wieder alles so an wie es sein sollte. Als hätte jemand eine Wolldecke aus den Ohren gezogen. Das machte die Sache aber nicht wirklich besser. Es durchzuckt ihn ein Gedanke wie ein Stromschlag „GEFAHR“. Von jetzt auf gleich ist er bei vollem Bewusstsein und reißt seine



Meine Lernprobe1000 Dank

Augen auf.

Mit beiden Händen drückt er die sich langsam öffnende Abdeckung der Kryokabine zur Seite. Das alles geht ihm ganz und gar nicht schnell genug.

Er braucht noch eine Minute, um die Gedanken zu ordnen und der Krach mit dem Blitzlichtgewitter hilft nicht gerade dabei.

„Mein Name ist Leon und ich müsste mich an Bord der ESS Einstein auf dem Rückweg zu Erde befinden.“ Sein Blick schweift umher, um sich selber das gerade laut Gesagte zu bestätigen. Das, was er sieht, ist auch das, was er erwartete.

Nur die Lichter der Warnsignale passen ganz und gar nicht zu dem, was er zu sehen erhofft und das macht ihn doch ein wenig nervös. Er bewegt ein Körperteil nach dem anderen, um die Durchblutung anzuregen. Wenn er jetzt übereilt startet, würde sein Kreislauf ihm schnell ein Bein stellen.

Das Bordsystem hat ihn scheinbar vor der geplanten Zeit aus dem Kryoschlaf geholt, den was ihn hier sieht und hört hat rein gar nichts mit all den trainierten Abläufen zu tun.

„Marvin, kannst du mich hören, bist du online?“ Es dauert einen Moment, aber bevor sich Leon Sorgen machen kann, kommt die erhoffte Antwort aus dem Bordlautsprecher. „Ja, ich kann Sie verstehen. Nein, ich bin offline!“ „Offline? Wie kannst du den dann mit mir kommunizieren?“ „Meine Systeme arbeiten zu 100 Prozent, ich habe Zugriff auf alle relevanten Schiffsdaten und Datenkerne. Ich habe keine Datenverbindung zum Einstein Daten Zentrum.“

Als Leons Kreislauf mitspielt, schwebt er in Richtung Leitstand, der sich am anderen Ende des Schiffs befindet. Weit ist es nicht, da es sich eher um ein kleines Schiff für nur eine Person handelt. Im Leitstand kann auch Manuel auf die Daten zugegriffen werden und in der jetzigen Situation sollte er sich besser nicht nur auf Bord KI verlassen.

„Schalte bitte den Alarm ab und lege mir die Schiffsdaten auf die Monitore. Was meinst Du mit, ich habe keinen Kontakt zu EINS?“ Das „Einstein Daten Zentrum“, kurz EINS genannt, ist die Schnittstelle zwischen ihm und dem Rest der Welt. Hier laufen alle Daten zusammen und von dort bekommt er alle lebenswichtigen Informationen.

Fortsetzung folgt....

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).